jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1996/4/9 10ObS2026/96f, 10ObS27/99i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.04.1996

Norm

BSVG §18
BSVG §72
GSVG 20
GSVG §76

Rechtssatz

Auf Angaben, die die erstmalige Festsetzung und nicht den Fortbestand von Leistungen betreffen, ist § 18 BSVG nicht anwendbar. Im Falle der Unrichtigkeit solcher Angaben reicht für den Rückforderungsanspruch des Versicherungsträgers gemäß § 72 BSVG nicht bereits leichte Fahrlässigkeit des Versicherten aus, sondern kann sich der Versicherungsträger insoweit nur auf das Vorliegen bewußt unwahrer Angaben oder die bewußte Verschweigung maßgebender Tatsachen berufen.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 2026/96f
  Entscheidungstext OGH 09.04.1996 10 ObS 2026/96f
  Veröff: SZ 69/88
- 10 ObS 27/99i
  Entscheidungstext OGH 04.05.1999 10 ObS 27/99i
  Vgl auch; Beisatz: Hier: § 76 Abs 1 GSVG, § 20 GSVG. (T1); Beisatz: Unrichtige Angaben des Versicherten im Zuge der erstmaligen Feststellung der Leistung stellen keine Verletzung der in § 76 Abs 1 erster Satz GSVG erfaßten Meldepflicht des § 20 GSVG dar. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0104944

Dokumentnummer

JJR_19960409_OGH0002_010OBS02026_96F0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at